

Start der Dorferneuerung mit der Aktion "Sanierung der Wegkreuze" im Ortsteil

Die Dorfgemeinschaft hat zum Beginn der Dorferneuerung eine Gemeinschaftsaktion "Sanierung der Wegkreuze" gestartet.

Aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 2007 wurden die zwei im Dorfzentrum stehenden Wegkreuze saniert.

Die Segnung übernahm Neupriester Stefan Haimerl. Auf Anregung von Stadtpfarrer Berthold Helgert feierte Stefan Haimerl am Donnerstag, 31. Juli 2008 einen Gottesdienst in der Dorfkapelle Schlatzendorf und spendete den nahezu 150 Gläubigen den Primizsegen. Gleichzeitig übernahm er die Segnung der renovierten Wegkreuze an der Nußberger- und Dr.-Amberger-Straße.

Der Sprecher der Dorfgemeinschaft Erich Muhr bedankte sich bei Rudi Stieglbauer, der es im Vorfeld übernommen hatte, alle Wegkreuze aufzunehmen - es wurden 25 Stück gefunden!

Erich Muhr bedankte sich auch bei den freiwilligen Helfern, die bei der Renovierung begeistert mitgemacht haben und hob insbesondere den Malerbetrieb Christian Brem (mit Seniorchef Sepp Brem) hervor, die die Kreuze abmontiert, entrostet, grundiert und neu gestrichen haben - und dies alles völlig kostenlos! Unter Mithilfe von Otto Penzkofer und Walter Obermeier wurden die Steine gesäubert. Der Firma Linhardt gebührt Dank für das Sandstrahlen der Eisenteile, dem Schmied-Meier-Xaver für die Reinigungs- und Schweißarbeiten. Ein großer Dank geht an den Kunstmaler Hans Höcherl für die künstlerische Gestaltung der Votivtafel und des Kreuzes an der Nussbergerstraße. Die Kosten für die Votivtafel hat Erich Muhr übernommen.

Es ist dem Ortsbeirat aber ein großes Anliegen, dass mit dieser Aktion eine "Bewegung ins Rollen" kommt. Wir möchten alle Besitzer von Wegkreuzen aufrufen: bitte lasst die Zeugnisse der Volksgläubigkeit, diese Mahnmale der Vergangenheit, nicht verkommen. Wir bieten Unterstützung an, wenn sich jemand für eine Renovierung entscheidet. Wir können gute Firmen im Dorf benennen, die hiermit Erfahrung haben. Wenn eine künstlerische Beratung notwendig ist, hat Hans Höcherl Unterstützung angeboten. Und das Beste zum Schluss: für jedes renovierte Wegkreuz stellt die Firma Linhardt, Oberschlitzendorf einen Zuschuss von 100 EURO zur Verfügung. Hierfür geht ein besonderes "Vergelts Gott" an den Geschäftsführer, Herrn Walter Schlicht!

Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft hoffen, dass diese Aktion dazu beiträgt, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und wir die kommenden Aufgaben im Rahmen der Dorferneuerung gemeinsam und partnerschaftlich bewältigen können!

Nachfolgend sind ein paar Fotos unserer renovierten Wegkreuze zu betrachten.

Das Wegkreuz an der Nußberger Straße:







Das Wegkreuz an der Dr.-Amberger-Straße:





Wegkreuze erstrahlen in neuem Glanz

Erster Schritt in Richtung Dorferneuerung – Segnung durch Neupriester Stefan Haimerl

Schlitzendorf. Im Zuge der Dorferneuerung hat der Ortsbeirat in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft die Aktion „Renovierung der Wegkreuze“ im Ortsbereich Schlitzendorf gestartet. Engagierte Helfer haben mit Unterstützung von Handwerkern und Firmen zwei Wegkreuze im Dorf renoviert.

Auf Einladung des Dorfausschusses kamen am vergangenen Donnerstag nahezu 150 Gläubige zur Dorfkapelle, um mit Neupriester Stefan Haimerl eine heilige Messe mit anschließendem Primizsegen zu feiern. Der Neupriester erinnerte dabei an den Heiligen Ignatius und zeigte in kurzen Worten den Lebensweg des Heiligen auf. Statt Fürbitten gedachte Haimerl der Pfarrangehörigen, die im Monat Juli der letzten fünf Jahre verstorben sind. Bei der Messe wurden Lieder aus der Schubertmesse gesungen. Zum Abschluss dankte Erich Muhr, Vorsitzender des Dorfausschusses, dem Neupriester für die Messfeier und den Primizsegen.

Muhr gab bekannt, dass in diesem Jahr mit der Planungsphase die Dorferneuerung im Stadtteil Schlitzendorf beginnt. Zur Einstimmung sei die „Renovierung der Wegkreuze“-Aktion gestartet worden. Rudi Stieglbauer hat nicht we-



Segen für das Wegkreuz in der Dr. Amberger-Straße: (von links) Dorfausschussvorsitzender Erich Muhr, Neupriester Stefan Haimerl und Rudi Stieglbauer.

niger als 25 Wegkreuze ausfindig gemacht.

Der Ortsbeirat hatte festgelegt, dass aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 2007 die im Dorfkern befindlichen Wegkreuze renoviert werden. In Zusammenarbeit mit Helfern aus der Dorfgemeinschaft und Firmen, die Muhr auch namentlich auflistete und ihnen dankte, wurden die Wegkreuze in der Nußberger Straße und in der Dr.-Amberger-Straße in Angriff genommen.

Die beiden Kreuze erstrahlen nun im neuen Glanz. Sie erhielten nach der Messfeier den kirchlichen Segen. „Es ist dem Ortsbeirat ein großes Anliegen, dass mit dieser Aktion eine Bewegung ins Rollen kommt“, sagte Erich Muhr und sicherte allen Besitzern von Wegkreuzen die Unterstützung bei einer Renovierung zu. Besonders erfreulich sei, dass die Firma Linhardt für jedes renovierte Wegkreuz einen Zuschuss von 100 Euro zur Verfügung stellt, wofür Erich Muhr dem Linhardt-Geschäftsführer Walter Schlicht dankte.

Im Gebet zogen die Gläubigen, worunter auch 3. Bürgermeister Anton Alt und einige Stadträte waren, zur Nußberger Straße und Dr. Amberger-Straße, wo Neupriester Stefan Haimerl die schön renovierten Wegkreuze segnete. – kl

– Foto: Limbeck